

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

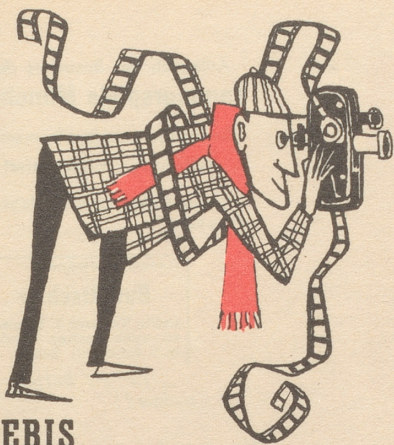
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NEBIS WOCHENSCHAU

Hitzewelle

In den Tagen der großen Hitzewelle sah man zahlreiche Schweizer ohne Krawatte und mit offenem Hemdenkragen umhergehen.

Es wäre aber falsch, aus diesem seltenen Schauspiel auf den Volkscharakter zu schließen. Ein offener Hemdenkragen ist noch kein Beweis dafür, daß man nicht zugeknöpft ist. fis

Eidgenossenschaft

Malenkow wurde aus der Regierung geschmissen und zum Direktor eines Elektrizitätswerkes ernannt. In diesem Zusammenhang taucht in der Schweiz ein furchtbarer Verdacht auf: Was suchten unsere Bundesräte in den Walliser Kraftwerken?

I. Mitation

Basel

Die Stadt ist sozusagen leer, die Basler sind in den Ferien – trotzdem gibt es genug Sorgen. Im Zolli ist ein neues, garantiert wurmfreies Okapi-Fräulein angekommen; die Kommission zur Feier des 1. August (was es nicht alles gibt!) zerbricht sich den Kopf, wie der Nationalfeiertag (oder besser die Nationalfeiernacht) trotz der dräuenden 2000-Jahrfeier zwar doch, aber immerhin ein bißchen weniger, jedenfalls aber würdig und eventuell und überhaupt in neuer Form zu feiern ist. Nur der Rhein fließt seelenruhig und nach wie vor verdeckt dahin – zur Trauer der vielen, die ihn immer noch als Badegelegenheit einem garnierten Fleischsalat alias Gartenbad vorziehen. Ob eine Kommission zur Entschlammung des Rheins etwas nützen würde?

Wenn man so an die verschiedenen Kommissionen denkt, die jeweils die größeren und kleineren Festivitäten betreuen, ist ein Fragezeichen vielleicht doch zu wenig!

Fährima

Elektrisches Zürich

Aus einem Communiqué des EWZ: ... und durch die Schäden in Mettlen wurden die nach Zürich einspeisenden Hochspannungsfreileitungen abgetrennt. Hoffentlich wird sich diese Wortschöpfung in den elektrischen Sprachschatz einstilisten. Léu

USA / CH

Die Regierung der Vereinigten Staaten beschloß, bei ihrer Botschaft in Bern den Posten eines Landwirtschaftsattachés zu schaffen. – Dem Attaché wird noch ein Legationssekretär beigegeben, für Fragen des Kuhreigens und des how do you jodel.

Nölili

Flugwesen

Die Air-France versucht durch Beeinflussung von Abgeordneten die Ratifikation des schweizerisch-französischen Abkommens über die Pistenverlängerung zu hintertreiben. Die Air-France hat das längste Flugnetz der Welt. Sie sollte es aber nicht für so trübe Fischzüge benützen. Hélice

Washington

Präsident Eisenhower zeigte sich erfreut über die Eliminierung der «harten Männer» im Kreml und vor allem über den Aufstieg seines alten «Freundes» Schukow. – Hoffen wir, daß er sich jenes Sprichwortes erinnere, wo es am Schluß heißt: «... vor meinen Freunden schütze mich Gott!» bi

Prag

Bulganin und Chruschtschew besichtigten eine Musterkolchose. Sie fuhrten durch die Felder in einem offenen, von zwei weißen Schimmeln gezogenen Wagen. – Nachdem Chruschtschew zweimal «Hü» gerufen hatte, liefen die beiden Schimmel gehorsam und leninistisch rot an. PS

*

In der Tschechoslowakei wurde Chruschtschew mit Brot und Salz bewirtet. Der Geschmack des tschechischen Brotes soll dem Russen sehr bekannt vorgekommen sein.

Eggs-Port

London

Zorin lehnte Vorschläge zur Unterbrechung der Spaltversuche ab. Die Spaltung muß weitergehen, glaubt er wohl. Und meint damit vielleicht seine Kreml-Regierung?

Z. Iklotron

Rußland

Denen, die sich fragen, was jetzt in Rußland weiter geschieht, kann erklärt werden, daß es so weitergehen wird wie schon seit Jahren: Es wird gesäubert bis zur vollständigen Entstalinisierung der Partei, was der Auftakt sein wird zur einer Entchruschtschewisierung. bi

*

Schukow: «Was werden wohl die Kommunisten im Westen über unseren Szenenwechsel denken?»

Chruschtschew: «Und ich frage dich: Seit wann ist es Kommunisten erlaubt, zu denken?!» bi

Sport

Im Zeitfahren an der Tour de France schnitt vom Schweizer Team der Oesterreicher Christian am besten ab. – Der Grund dürfte darin liegen, daß die witzigsten Zürcher meistens Basler sind. Häxebränz



Nicht vergessen!

Bei Verdauungsbeschwerden, Magendruck, Uebelkeit, Völlegefühl, Unwohlsein

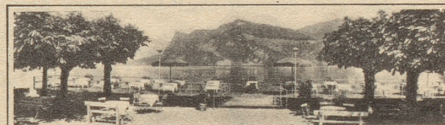
hilft

Zellerbalsam

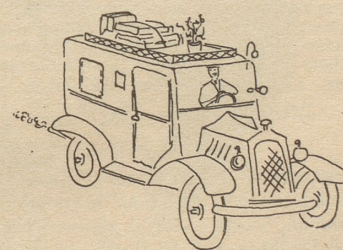
rasch und sicher. Er ist eine Quelle steten Wohlbefindens. Flaschen ab Fr. 1.— in Apotheken und Drogerien.

MAX ZELLER SÖHNE AG ROMANSHORN

Hersteller pharm. Präparate seit 1864



HOTEL PILATUS HERGISWIL am See
Reizend am See gelegen mit entzückender Terrasse. Ständiges Hausorchester. «Pilatuskeller» Tel. (041) 75 15 55 J. L. Fuchs



Natürlich, ein Kenner - er fährt nach

Grindelwald

1050 m im Herzen des Berner Oberlandes

Eine bestausgebaute Autostrasse führt auch Sie in all die Herrlichkeiten der Grindelwalder Ferien inmitten einer bezaubernden Berg- und Gletscherwelt. Erholung und Entspannung vom Alltag – zahllose Spaziergänge – Wanderungen und Bergtouren – Schwimmbad – Tennisplätze – imposante Gletscherschlucht – Bergbahnen nach First (2200 m) und dem Jungfraujoch (3454 m), der höchstgelegenen Bahnstation Europas. 30 Hotels und Pensionen, die Ihnen bieten was Sie wünschen.

Für alle Auskünfte Verkehrsbüro Grindelwald, Telefon (036) 3 23 01